

## Tipp von Bob Dylan

«The Times They Are a-Changin'», sang **Bob Dylan** 1964, und wohl selten traf dies so zu wie in den letzten beiden Jahren. Vieles ist ins Wanken gekommen - die Art, wie wir uns grüssen, wie wir reisen (falls überhaupt), wie wir konsumieren. Und auch wie wir miteinander kommunizieren. Das ganz besonders: Der Ton ist schärfer geworden, und die Bereitschaft zuzuhören kleiner.



Bob Dylan singt im Lied davon, dass das Wasser schnell steige und es deshalb höchste Zeit sei, zu schwimmen. Aber in welche Richtung? Diese Frage stellt sich auch in Innovationsprozessen immer wieder. Und Bob hat da einen wichtigen Rat: «Keep your eyes wide, the chance won't come again. And don't speak too soon for the wheel's still in spin.»

Wir sollen also die Augen offen halten und nicht vorschnell urteilen, sonst verpassen wir den richtigen Moment. Gerade diesbezüglich hat sich in den letzten Monaten viel verändert - ich merke das auch bei mir. Die Toleranz ist kleiner geworden, die Fronten verhärtet, nicht nur beim Thema Impfen. Und wir neigen dazu, genau das zu tun, wovor Dylan warnt: «Don't criticize what you can't understand.» Das tönt einfach, ist aber schwierig, denn das Neue oder Andere ist am Anfang immer fremd und macht Angst.

Wer gleich mit einem «das funktioniert nicht» oder «das ist Unsinn» reagiert, vergibt eine grosse Chance. Das gilt für Innovationsprozesse genauso wie für die Diskussion mit Andersdenkenden. Zuerst verstehen wollen ist auch gut für uns selber - weil es den Horizont weitet. Und je breiter der Sichtwinkel, desto grösser die Chance, auch neue Entwicklungen an den Rändern rechtzeitig zu sehen.

Statt Andersdenkende oder Neues sofort zu verurteilen, sollten wir uns deshalb die Mühe machen, die dahinterliegenden Ideen zuallererst einmal zu verstehen. Und das geht nur, indem man genau hinhört und hinsieht. «Keep your eyes wide», singt Dylan. «And don't speak too soon.»

Ich wünsche mir sehr, dass die Offenheit für Neues wieder grösser wird. Dass wir wieder mehr miteinander als gegeneinander arbeiten. Dann wird 2022 für uns alle ein wundervolles Jahr.

Festtägliche Grüsse  
Roland Haas

P.S. [Hier](#) der Originalsong (samt Text) für alle, die ihn wieder einmal hören möchten.